

# Doppelsieg für Reischl, Bronze für Geiger

## Orientierer beim Drei-Tage-OL im Erzgebirge ganz vorn dabei

**Annaberg-Buchholz.** Der attraktivste Eintrag im Terminkalender der Orientierungsläufer in diesem Halbjahr war zweifellos der Drei-Tage-OL zu Pfungsten in Annaberg-Buchholz im Erzgebirge. Eingeladen zu diesem Mehrtagelauf hatte der SV Lengefeld/Sachsen und mehr als 750 Orientierer aus ganz Deutschland waren zu diesem Großereignis angereist, unter ihnen auch ein gutes Dutzend Läufer und Läuferinnen aus dem Landkreis Degendorf. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht, denn die Ausrichter boten den Teilnehmern besten und anspruchsvollen OL-Sport.

Zum Auftakt stand ein Bundesranglistenlauf mit verkürzten Bahnen auf dem Programm. Verhältnismäßig gut löste diese Aufgabe Georg Reischl (TV Osterhofen), der inzwischen in H85 an den Start geht. Er war in der Altersgruppe als Letzter an den Start gegangen, hatte seine Konkurrenten bald eingeholt und lief dann einem sicheren Sieg entgegen.

Gute Ergebnisse – bei großen Starterfeldern – erzielten auch die Natternberger Nachwuchsläufer: Michael Hötzingler wurde 18. in H12, Veronika Engl kam auf Platz 15 in D18 und Verena Hötzingler



**Ausgezeichnet:** Bronzemedallengewinnerin Lara Geiger (Mietraching) mit Doppelsieger Georg Reischl (Osterhofen). – F.: Reischl

belegte Rang 22 in D16. Der Natternberger Abteilungsleiter Stefan Hötzingler erreichte den beachtlichen 15. Platz in der stark besetzten H50-Altersklasse.

Am 2. Wettkampftag wurden die Deutschen Meisterschaften im Sprint-OL ausgetragen. Zunächst ging es in einem Vorlauf darum, ins A-Finale zu kommen. Dort ging es um die Meister-Medailles. Lara Geiger vom SV Mietraching präsentierte sich bestens: Sie kam bei den 14-jährigen Mädchen auf den ausgezeichneten 3. Platz und erhielt dafür die Bronzemedaille. Gut hielt sich auch Michael Hötzingler, der bei den Zwölfjährigen immerhin das A-Fi-

nale und dort am Ende Rang 14 erreichte. Für die Ü70-Senioren gibt es keine deutschen Sprintmeisterschaften. Deshalb nahm der Osterhofener Oldie Georg Reischl in einem Rahmenwettbewerb teil und belegte dort als ältester Teilnehmer einen Mittelplatz.

Mit Schwierigkeiten ganz anderer Art hatten die Orientierer am dritten Tag zu kämpfen, bei einem Bundesranglistenlauf im Wald. Das Laufgebiet nahe Chemnitz war zwar relativ flach, aber der Wald war beim letzten Sturm schwer heimgesucht worden. Da war das Laufen schwierig und die Gefahr groß, vom geplanten Kurs abzukommen. Zudem behinderten der teilweise dichte Unterbewuchs und das viele Fallholz die Sicht auf die Kontrollpunkte. Den einzigen Tagessieg für die Läufer aus dem Kreis Degendorf erzielte Georg Reischl. Er gewann in H85 mit großem Vorsprung vor seinen Konkurrenten. Mit zwei Bundesranglistensiegen an diesem Wochenende schuf der Seriensieger sich einen guten Grundstock für den erneuten Bundesranglisten-Gesamtsieg. Weitere Ergebnisse an diesem Tag: Michael Hötzingler 12. Platz (H12); Verena Hötzingler 16. Platz (D16); Veronika Engl 14. Platz (D18).

– red